

**PROTOKOLL**  
der Gemeindeversammlung vom  
Dienstag, 5. Dezember 2023, um 19:30 Uhr, im Vereinslokal

**Prov. Fassung vom GR genehmigt am 11. März 2024**

<b>Vorsitz:</b>	Michael Rumo, Ammann
<b>Protokoll:</b>	Simon Schwaller, Gemeinbeschreiber
<b>Anwesende:</b>	59 stimmberechtigte Personen
<b>Medien:</b>	Ballmer Belinda, Freiburger Nachrichten

Um 19:30 Uhr eröffnet Ammann Michael Rumo die Gemeindeversammlung und heisst dazu die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Pfarreibehörden, die Finanzkommission sowie alle weiteren Mitglieder von Kommissionen der Gemeinde Plasselb freundlich willkommen. Ebenfalls speziell begrüsst wird die Vertreterin der Medien.

#### **Entschuldigungen**

Für die heutige Gemeindeversammlung hat sich niemand entschuldigt.

#### **Aufzeichnung**

Michael Rumo informiert die Anwesenden, dass die heutige Versammlung aufgenommen wird. Nach dem Verfassen des Protokolls wird die Aufzeichnung wiederum gelöscht. Falls jemand es jedoch verlangt, wird die Aufnahme bei seinem Votum unterbrochen.

#### **Einberufung**

Die Einberufung der Versammlung erfolgte durch Publikation im Amtsblatt Nr. 47 vom 24. November 2023 auf der Seite 1975. Ebenfalls erhielten alle Haushalte eine Einladung in Form der üblichen Broschüre. Zudem waren alle Dokumente zur heutigen GV ungekürzt auf der Webseite der Gemeinde unter [www.plasselb.ch](http://www.plasselb.ch) einsehbar.

Die Bestimmungen von Artikel 12 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 sind somit eingehalten.

#### **Wahl Stimmzähler**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Gemeindeversammlung Rita Siffert (Fensterseite + Gemeinderat) und Jacqueline Klaus (Schrankseite) in das Amt als Stimmzähler. Sie bilden somit gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Gemeinbeschreiber das Büro.

Die Stimmzähler walten ihres Amtes und melden folgendes Resultat:

Siffert Rita	29	Personen
Klaus Jacqueline	30	Personen
<b>Total</b>	<b>59</b>	<b>Personen</b>

Das absolute Mehr liegt somit bei 30 Personen.

## **Organisatorisches**

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung auf der Grundlage des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 abgewickelt wird.

- Die Gemeindeversammlung ist öffentlich (Art. 9 GG)
- Die Ausstandspflicht (Art. 21 und 65 GG) fällt in die Eigenverantwortung der anwesenden Stimmbürger
- Für Wortbegehren ist die Hand zu heben
- Die Abstimmungen sind offen, insofern nicht mindestens 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt
- Verfahrensmängel oder Fehler bei der Stimmenauszählung sind sofort zu melden. Spätere Beschwerden müssten zurückgewiesen werden.

Die Gemeindeversammlung hat über nachfolgende Traktanden zu beraten und zu entscheiden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2023
2. Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2024 – Genehmigung
3. Steinbruch Roggeli – Allgemeine Informationen zur Situation und aktuellen Arbeiten
4. Verschiedenes

Da es weder zur Einberufung noch zu den Traktanden Einwände seitens der Anwesenden gibt, eröffnet Michael Rumo die Versammlung.

## **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2023**

Anlässlich dieser Versammlung wurden nachfolgende Sachgeschäfte von den 44 Versammlungsteilnehmern behandelt und genehmigt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 – Genehmigung
2. Jahresabschluss 2022 – Genehmigung
3. Neues Gemeindereglement Kinderbetreuung in Tagesstätten – Genehmigung
4. Anpassung der Leitungsführung Trinkwasser – Sektor Hubel – Genehmigung
5. Verschiedenes

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 1. Juni 2023 genehmigt.

### **Fragen/Diskussion:**

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht verlangt.

### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der vergangenen Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2023 zu genehmigen.

### **Beschluss:**

#### **Annahme des Protokolls vom 17. Mai 2023**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2023 wird einstimmig genehmigt.

## 2. Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2024 – Genehmigung

Die Gemeinde Plasselb präsentiert ihre Zahlen nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2, welches für alle Freiburger Gemeinden obligatorisch eingeführt wurde. Der Voranschlag für das Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2024 sieht folgende Zahlen vor:

### Ergebnisse Budget 2024

<b>Erfolgsrechnung</b>		
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'270'446.--
Betrieblicher Ertrag	CHF	4'990'458.--
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>- 279'988.--</b>
Finanzaufwand	CHF	117'350.--
Finanzertrag	CHF	250'295.--
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>132'945.--</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.--
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.--
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0.--</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>		
<b>Aufwandsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>- 147'043.--</b>
<b>Investitionsrechnung</b>		
Investitionsausgaben	CHF	627'756.--
Investitionseinnahmen	CHF	150'000.--
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>- 477'756.--</b>

Stefan Ackermann geht in seinen Erläuterungen auf verschiedene Posten ein und erklärt grössere Differenzbeträge im Vergleich zum Jahr 2023. Im Speziellen geht er dabei auf die Kosten der neuen Internetseite, den Kosten für die externe Bauverwaltung, den Kosten für die Berufsbeistandschaft, sowie den diversen Erhöhungen im Zusammenhang mit den Lohnkosten der einzelnen Posten und dem Verband ein.

Auch erklärt er, dass es auf Grund von HRM2 teils höhere Abschreibungssätze gibt. Dies ergibt verschiedene Differenzbeträge im gesamten Budget.

Abschliessend lässt sich sagen, dass vor allem die Kosten der Verband und somit der vorgegebenen gebundenen Ausgaben gestiegen sind. Auf diese Zahlen hat die einzelne Gemeinde jedoch wenig Einfluss.

### Investitionsplan:

Stefan Ackermann erklärt, dass die Verbände laut HRM2 keine direkten Schulden mehr machen dürfen. Somit sind diese Investitionen jeweils in den Büchern und Investitionsplänen der einzelnen Gemeinden aufgeführt. Für die einzelnen Verbände sieht dies wie folgt aus:

- OS Verband CHF 57'500.--
- Pflegeheim Bachmatte CHF 2'200.--
- Gesundheitsnetz Sense CHF 17'000.--

Des Weiteren erläutert er die verschiedenen Investitionen der Gemeinde Plasselb im kommenden Jahr. Dabei erläutert er welche Projekte von der Gemeindeversammlung bereits abgesegnet wurden.

### Finanzplan:

Zum Schluss informiert Stefan Ackermann die Versammlung noch kurz über den Finanzplan der kommenden 5 Jahre, welcher durch den Gemeinderat erstellt wurde. Dieser soll zeigen, wie die Aufwands- und Ertragsentwicklung voranschreitet. Dem Gemeinderat war es ein Anliegen, dass die Schulden der Gemeinde Plasselb zurückgehen. Mit dem nun präsentierten Dokument sollte dies gelingen.

### **Stellungnahme der Finanzkommission:**

Wie am 6.11.2023 festgestellt, kann der Gemeinderat maximal ca. 15% des Budgets gestalten. Die restlichen 85% sind durch Zahlen von Kanton, Verbänden und den Kosten für die Verwaltung und den Betrieb und Abschreibungen der Gemeinde gegeben.

Bei den Ausgaben springen zwei Themen ins Auge:

- Bildung: «21 Obligatorische Schulen»:
  - Nettoaufwand Rechnung 2022: CHF 910 T
  - Nettoaufwand Budget 2024: CHF 1'101 T

Der Grund dafür ist unter anderem die Zunahme der Schülerzahl von 67 auf 82, was eine positive Nachricht ist!

- Soziale Sicherheit: «572 Wirtschaftliche Hilfe»:
  - Nettoaufwand Rechnung 2022: CHF 38T
  - Nettoaufwand Budget 2024: CHF 75T

Das ist fast eine Verdopplung und zeigt, dass die Zeiten für mehr Menschen wirtschaftlich schwieriger geworden sind und unter anderem mit mehr ungedeckten Krankenkassen-Beiträgen gerechnet werden muss. Die Steuereinnahmen («91 Steuern») sind konservativ gehalten: die Steuerrechnung ist unsicher auf Grund des Rückstandes bei den Einschätzungen durch die Kantonale Steuerverwaltung.

Die FIKO unterstützt den vorsichtigen Ansatz des Gemeinderates. Das Defizit von CHF 147T in der laufenden Rechnung ist unerfreulich und stimmt nachdenklich. Vorsicht bei den Ausgaben ist angebracht. Aber das weiss der Gemeinderat und reflektiert das auch im Finanzplan.

### Investitionsbudget:

Grössere Investitionen sind für die nächsten Jahre nicht vorgesehen. Das macht Sinn, da in den letzten Jahren viel investiert wurde und damit ein Grossteil unserer Infrastruktur wieder in sehr gutem Zustand ist.

### Finanzplan:

Wir haben wieder einen Finanzplan! Ein herzliches Dankeschön an den Gemeinderat und Frau Sibylle Mistic! Damit hat die FIKO und die Bevölkerung wieder eine Sichtweite die über das Budget für das nächste Jahr hinausgeht.

Die Zahlen im Finanzplan zeigen jährlich zunehmende Aufwand-Überschüssen in der Laufenden Rechnung. Das Trostpflaster hier ist, dass diese Zahlen Rückstellungen für Werterhaltung enthalten und somit in Zukunft Unterhaltsprojekte z.B. an Leitungsnetzen daraus finanziert werden.

Die Investitionen im Finanzplan sind sehr bescheiden und zeigen, dass der Gemeinderat hier sehr zurückhaltend ist. Die bescheidenen Investitionen resultieren in einem recht gesunden Selbstfinanzierungsgrad der um die 100% pendelt.

Die Verschuldung der Gemeinde bleibt aber auf ca. 8M CHF. Ein Wachsen der Gemeinde auf ca. 1'200 Einwohner und damit verbundenen zusätzliche Steuereinnahmen ist wünschenswert!

Die FIKO stellt folgende Anträge:

- Empfehlung das Budget für die Laufende Rechnung 2024 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 147'043.-- anzunehmen.
- Empfehlung das Investitionsbudget 2024 mit Nettoinvestitionen von CHF 477'756.-- anzunehmen.

Die FIKO dankt dem Gemeinderat und Frau Sibylle Mistic für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Plasselb.

### **Fragen / Diskussion:**

Urban Rüffieux möchte wissen, warum der Referenzzinssatz stetig gestiegen ist; die Mieten für die gemeindeeigenen Liegenschaften jedoch nicht. Stefan Ackermann und Michael Rumo antworten, dass diese Beobachtung korrekt sei. Der Punkt werde aufgenommen und im Gemeinderat diskutiert. Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.

### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt das Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2024 zu genehmigen.

### **Beschluss:**

#### **Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2024**

Das Budget & Investitionsrechnung des Jahres 2024 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 3. Steinbruch Roggeli – Allgemeine Informationen zur Situation und aktuelle Arbeiten

Anton Ruffieux präsentiert der Versammlung das Dossier. Er beginnt mit einer Chronologie der vergangenen 18 Jahren. Er zeigt anhand von verschiedenen Folien, Fotos und Berichten die Ereignisse und Abläufe im Zusammenhang mit dem Steinbruch Roggeli auf. Auch werden verschiedenen Informationen im Zusammenhang mit den in der Vergangenheit geschehenen öffentlichen Auflagen und den danach ausgesprochenen Bewilligungen abgegeben.

Im September 2023 wurden erste Risse im Schwarzelag festgestellt und die Böschung hatte sich abgesenkt. Die Ereignisse werden ebenfalls mittels Plan aufgezeigt. Die Gemeinde hat das Ingenieurbüro CSD beauftragt, die Daten des Unternehmens pbplan AG und jene des Steinbruches zu prüfen.

Ein paar Tage später wurde festgestellt, dass die Risse im Belag immer grösser wurden und auch die Leitplanken begannen sich zu verformen. Die Grundeigentümer, sowie die Bewirtschafter wurden informiert und die Strasse wurde gesperrt. Am 28. Und 29. September 2023 kam es dann zum Schadensereignis. Rund 7'000 Kubik Material ist abgebrochen.

Da bereits vor dem Ereignis eine Sitzung geplant war, wurde der Kreis der Teilnehmer vergrössert und es wurden alle involvierten Stellen zu einer Krisensitzung eingeladen. An dieser Sitzung wurden 6 Massnahmen gefordert:

1. Sofortiger Abbaustopp
2. Sollte weiter abgebaut werden, muss ein Mindestabstand von 8 Meter zum Bergfuss eingehalten werden; Auf allen Niveaus und in allen Sektoren
3. Geländeerfassung durch Ingenieurbüro CSD
4. Fixpunkte definieren und feste Markierungen installieren
5. Mindestens 3 Mal pro Jahr sollen unangemeldete Abbaukontrollen stattfinden
6. Die geplante Erweiterung des Steinbruches soll sistiert werden für den Moment

Im Anschluss an die Sitzung wurde der Auftrag an CSD angepasst und das Pflichtenheft wurde angepasst. Es wurde ein offizieller Krisenstab gegründet und es wurde ein Fahr- und Betretungsverbot ausgesprochen.

Als Fazit der vergangenen Ereignisse kann gesagt werden, dass die baupolizeiliche Aufsicht auf allen Ebenen versagt hat. Zudem hat der Betreiber die Sorgfaltspflicht ebenfalls verletzt.

Die Berichte des Büros CSD liegen noch nicht in definitiver Fassung vor. Es soll im Anschluss eine Sitzung stattfinden, um diese zu besprechen.

Als Leiter des Krisenstabs hat Anton Ruffieux zwei Ziele. Zum einen ist dies, dass im Frühling 2024 ein Weg gefunden wird, dass die Bewirtschafter zu Ihren Tieren und Hütten kommen. Zum anderen sollen die Verantwortlichkeiten geklärt werden, sodass die finanziellen Folgen dieses Ereignisses nicht durch die Grundeigentümer und die Gemeinde getragen werden müssen.

## **Fragen / Diskussion:**

Venance Egger: Bereits seit mehreren Jahren wurden verschiedentlich Rutschungen festgestellt. Nachfragen zu diesem Thema wurden von der Gemeinde immer wieder mit der Aussage beantwortet, dass alles unter Kontrolle sei.

Tatsache ist, dass verschiedene Leute die Natur unterschätzt haben. Es kann nicht sein, dass oben am Hang die Strasse für viel Geld saniert und in Stand gestellt wird und unten nimmt man dem Hang den Fuss weg.

An der Sitzung vom 10. Juli 2023 wurde, laut Aussage der Gemeinde, der Betreiber aufgefordert, Schäden vorzubeugen und diese im Eintrittsfall zu übernehmen. Dies wurde jedoch nie schriftlich bestätigt vom Betreiber. Es erweckt den Anschein, als dass die Bevölkerung und die Gemeinde hier angelogen wurden.

Anton Rüffieux bedankt sich bei ihm für diese Wortmeldung und den gemachten Aussagen. Er bestätigt, dass die ältere Generation immer gesagt hat, dass die Sache nicht gut ausgeht. Wahrscheinlich passierte der Anstoss bereits 2019. Die Baupolizei hat jedoch versagt und eine genaue Ursachenforschung sei nicht mehr möglich.

Venance Egger: Der Bevölkerung und auch der Gemeinde wurde ein sanfter Abbau versprochen. Dies wurde aber mit Sicherheit nicht eingehalten.

Anton Rüffieux kann hierzu keine genaueren Angaben machen. Er weist jedoch darauf hin, dass sich dieses Dossier noch lange hinziehen werde und viele Fragen geklärt werden müssen, bevor weitergemacht werden könne. Hierbei denkt er auch an die Haftungsfrage.

Erich Peissard. Die Erweiterung des Steinbruches ist aktuell sistiert. So wie sich das Dossier entwickelt hat und mit Blick auf die jüngsten Ereignisse, bittet er den Gemeinderat dieses Gesuch zur Erweiterung des Steinbruches nochmals zu prüfen.

Anton Rüffieux erläutert verschiedene Punkte. Im Moment ist das Dossier beim BRPA sistiert. Ein Geologe muss ein neues Gutachten erarbeiten und abgeben. Zudem muss der Abbauperimeter zwingend eingehalten werden.

Bürdel Elisabeth: Warum wurden so lange Verträge über 60 Jahre überhaupt zugelassen und unterzeichnet. Zudem möchte sie wissen, wieviel überhaupt Mengenmässig abgebaut werden sollte.

Anton Rüffieux antwortet, dass dies absolut im Rahmen und bei solchen Verträgen üblich sei. Auch seien die Mengen durchaus abschätzbar und den üblichen Rahmenbedingungen entsprechend.

René Boschung: Es ist nicht das erste Mal, dass so etwas passiert und wiederum ist die Gemeinde die erste Instanz, welche Geld aufbringen muss. Seiner Meinung nach muss die Gemeinde forscher gegen dies ankämpfen und bereits heute die Haftungsfrage stellen. Er sei damals auch für den Abschluss der Verträge gewesen. Mit dem heutigen Wissenstand wird jedoch die weitere Zusammenarbeit mit der Steinbruch Roggeli AG in Frage gestellt.

Anton Rüffieux bedankt sich für die Wortmeldung. Mit dem Wissen von heute wäre die Erweiterung kein Thema. Dies konnte damals jedoch niemand wissen.

Bojan Seewer:

Er möchte wissen, wem der Boden gehört. Ist der Staat auch Grundeigentümer. Zudem möchte er wissen, ob die Schadenssumme bereits beziffert werden kann.

Anton Rüffieux verneint dies. Es ist nur Gemeindegrund betroffen. Die Schadenssumme kann aktuell nicht genau beziffert werden.

Bürdel Felix:

Er möchte wissen, was kostet die Expertise der Firma CSD? Wie sieht die Planung ungefähr aus für die nächsten Schritte?

Anton Rüffieux antwortet, dass verschiedene Abklärungen laufen bei der schweizerischen Armee und weiteren Dienststellen. An der letzten Sitzung des Krisenstabes wurden bereits erste Diskussionen abgehalten. Konkret können jedoch keine verbindlichen Aussagen gemacht werden.

Walter Mischler:

Er möchte im Zusammenhang mit den verschiedenen finanziellen Mitteln wissen, was passiert, wenn die Betreiberfirma Konkurs anmeldet.

Anton Rüffieux antwortet, dass man sich bereits Gedanken gemacht hat. Der Betreiber musste bereits in der Vergangenheit eine Bankgarantie in der Höhe von mehreren Millionen hinterlegen.



## 4. Verschiedenes

Da unter diesem Punkt keine weiteren Themen traktandiert sind, möchte Michael Rumo der Versammlung noch einige Informationen mitgeben.

Ersatzwahl in den Gemeinderat:

Infolge Rücktritt von Herrn Gilbert Catillaz per 31. Dezember 2023, ruft der Gemeinderat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Plasselb am **Sonntag, 11. Februar 2024** zur Ergänzungswahl in den Gemeinderat für den vakanten Sitz auf.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, sind die Kandidatenlisten bis am **Freitag, 29. Dezember 2023, um 12.00 Uhr**, auf der Gemeindeschreiberei einzureichen. Jede Liste muss mindestens 20 Unterschriften von Personen enthalten, die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind.

Michael Rumo dankt Gilbert Catillaz für sein Engagement zu Gunsten der Gemeinde Plasselb. Eine offizielle Verabschiedung wird an der kommenden Versammlung geschehen.

Jungbürgerfeier:

Der Gemeinderat möchte die neuen Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinde im Kreise der stimm- und wahlfähigen Gemeindebürger willkommen heissen und ihnen ein kleines Präsent überreichen. Den anwesenden Personen wird zusammen mit dem Bürgerbrief ein Geschenk durch Michael Rumo überreicht.

### **Wortmeldungen aus Versammlung:**

Jean-Daniel Feller möchte dem Gemeinderat für seine Arbeit danken. Michael Rumo dankt ihm für seine Worte.

### **Dankesworte**

Michael Rumo dankt der Bevölkerung für die Teilnahmen. Ein herzliches Dankeschön richtet er an die beiden Stimmzähler für das Ausüben ihres Amtes an der heutigen Versammlung. Ebenfalls dankt er der Vertreterin der Medien für den Bericht in den Freiburger Nachrichten zur heutigen Versammlung.

Es folgt der Dank an die Verwaltung in den Personen der Gemeindegassierin Sibylle Mistic, dem Gemeindeschreiber Simon Schwaller, der Lernenden Jana Bächler, der Verwaltungsangestellten Sara Zurbuchen, sowie den Gemeindeangestellten Marcel Pürro, Gilbert Brügger. Auch allen Mitarbeiter der Wertstoffanlage Sageboden dankt er ebenfalls für die geleistete Arbeit.

Weiter dankt er den verschiedenen Kommissionen, sowie den Vereinen der Gemeinde Plasselb, welche das Dorfleben mitgestalten. Auch dankt er seinen Gemeinderatskolleginnen und allen Gemeinderatskollegen für den Einsatz und die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten. Zum Schluss wünscht Michael Rumo allen Anwesenden ein erholsames Wochenende und frohe Festtage.

Adrian Pürro ergreift noch das Wort. Er dankt Michael Rumo für die geleistete Arbeit und die investierte Zeit für die Gemeinde Plasselb. Michael Rumo nimmt viele Termine wahr, welche seine Ratskolleginnen und –Kollegen nicht wahrnehmen können. Hierfür ist ihm der Rat ebenso dankbar, wie für sein gesamtes Engagement zu Gunsten der Gemeinde. Zum Schluss wünscht auch Adrian Pürro der Versammlung frohe Festtage und eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung 21:05

**Im Namen des Gemeinderates**

Der Gemeindeschreiber

Der Gemeindeammann

Simon Schwaller

Michael Rumo

Plasselb, 5. Dezember 2023